



Harmonisch verläuft die Mitgliederversammlung des Pforzheimer Haus- und Grundbesitzervereins mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Lothar Girrbaach, Schatzmeister Rainer Schäfer sowie den Rechtsanwälten Nicolas Schwab und Lucian Schliffka und Steuerberater Benjamin Dürr (von links) im Kulturhaus Osterfeld. FOTO: PROKOPH

Haus und Grund will wachsen

- Einer der größten Pforzheimer Vereine strebt 2000 Mitglieder an.
- Neue Ausrichtung, Umzug gut über die Bühne gebracht.

ILONA PROKOPH | PFORZHEIM

Im Kreis von rund 40 Mitgliedern hat der Pforzheimer Haus- und Grundbesitzerverein (HUG) seine jährliche Hauptversammlung im Kulturhaus Osterfeld abgehalten. Nachdem der bisherige Geschäftsführervertrag mit Rechtsanwalt Haag Ende 2014 aufgekündigt wurde, galt es den Verein im Jahr 2015 neu auszurichten. Das teilte der stellvertretende Vorsitzende Lothar Girrbaach

mit. Der Vorsitzende Hans Joachim Hartmann konnte nicht anwesend sein, deshalb entfiel der Vortrag über die Unternehmensnachfolge. Im Dezember 2014 wurden überdies neue Büroräume mit neuer Ausstattung und EDV bezogen, sowie ein neuer Internetauftritt gestaltet.

„Gut gewirtschaftet“

Der Beratungsvertrag mit der Kanzlei Schliffka & Schwab ergab im vergangenen Jahr insgesamt 900 Beratungen. Die Steuerberatung erfolgt mit der Sozietät Braun und Wollmann. „Alle Mitglieder im Vorstand sind ehrenamtlich tätig“, unterstrich Girrbaach. Nur die Mitarbeiterin Sabine Bosch ist angestellt.

Für die Nebenkostenabrechnungen konnte man die Hausverwaltung Silke Schmidt aus Ersingen gewinnen. Mit derzeit 1750

Mitgliedern sei der Haus- und Grundbesitzerverein einer der größten Vereine in Pforzheim und stehe im Landesverband Baden mit derzeit 48 Ortsvereinen und insgesamt 66 703 Mitgliedern an elfter Stelle. „Unser Ziel ist, 2000 Mitglieder zu erreichen“, sagte Girrbaach. 70 Neuzugängen bis zum 30. September 2016 seien allerdings 84 Austritte gegenüberstanden. Das hänge auch damit zusammen, dass Eigentum verkauft wurde und eine Übersiedlung in ein Heim erfolgt sei. „Wir haben gut gewirtschaftet“, teilte Girrbaach den Anwesenden mit.

Im nächsten Jahr will der HUG seinen Mitgliedern „Pforzheimer Mietverträge“ als Formulare anbieten. Außerdem wird die Vereinssatzung überarbeitet und angepasst. Stolz erwähnte Lothar Girrbaach, dass der Verein eine Spende über 500 Euro an das Fa-

milienzentrum Pforzheimer Stadtmission gemacht habe. Die Vorteile der Mitgliedschaft im HUG seien drei kostenlose Beratungsgespräche, Mietverträge über Wohn- und Gewerberäume, ein Rahmenvertrag mit den Pforzheimer Stadtwerken sowie günstige Versicherungsverträge und der Aufbau eines Netzwerkes für die Zukunft.

Die Finanzen erläuterte Schatzmeister Rainer Schäfer. So sieht der Haushaltsplan für 2016 Einnahmen von rund 173 500 Euro vor und rund 157 500 Euro Ausgaben. Und im Jahr 2017 werden mit rund 178 000 Euro Einnahmen und 133 500 Euro Ausgaben gerechnet. Zum aktuellen Mietrecht hielt im Anschluss Rechtsanwalt Nicolas Schwab einen Vortrag, und Steuerberater Benjamin Dürr erläuterte die Erbschaftsteuerreform.

www.hug-pf.de